

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky, Jens-Christoph Brockmann und Vanessa Behrendt (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung

Unterdrückung von negativen Berichten über mRNA-Impfungen gegen COVID-19

Anfrage der Abgeordneten MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky, Jens-Christoph Brockmann und Vanessa Behrendt (AfD), eingegangen am 08.08.2023 - Drs. 19/2062
an die Staatskanzlei übersandt am 10.08.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung vom 08.09.2023

Vorbemerkung der Abgeordneten

Fox News berichtet am 02.08.2023 über eine umfangreiche Unterdrückung kritischer Berichte bezüglich der mRNA-Impfung in den Jahren 2021 und 2022 durch Einflussnahme von Regierungsstellen auf die Social-Media-Verantwortlichen¹.

1. Erfolgt durch Regierungsstellen eine Einflussnahme, gleich welcher Art, auf die Presse und/oder Social Media? Wenn ja, wie stellt sich diese Einflussnahme dar?

Es gab keine Einflussnahme auf die Berichterstattung der Presse durch Unterdrückung kritischer Berichte über Impfungen, auch nicht über Social Media.

2. Haben die Landesregierung oder mit ihr verbundene Institutionen Einfluss auf die Berichterstattung in der Presse bzw. auf die Sozialen Medien in Niedersachsen über die möglichen negativen bzw. fehlenden positiven Wirkungen der mRNA-Impfungen gegen das Coronavirus ausgeübt?

Nein.

3. Waren der Landesregierung kritische Berichte aus den Jahren 2021, 2022 und 2023 über eine schädigende Wirkung der mRNA-Impfstoffe gegen das Coronavirus bekannt? Wenn ja, welche und in welcher Zahl (bitte auflisten), und wie wurde mit diesen Berichten seitens der Landesregierung verfahren (veröffentlicht, an die Presse weitergegeben, Weitergabe an die Ärztekammer oder KVN etc.)?

Zu Meldungen über Verdachtsfälle eventueller Nebenwirkungen der mRNA-Impfstoffe hat das Paul-Ehrlich-Institut regelmäßig sogenannte Sicherheitsberichte veröffentlicht².

Es war und ist dabei zu beachten, dass es sich lediglich um Verdachtsfälle handelt.

¹ <https://www.foxbusiness.com/video/6332303405112>, abger. am 02.08.2023

² Vgl. https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/dossiers/sicherheitsberichte/sicherheitsbericht-27-12-20-bis-31-03-23-aus-bulletin-zur-arzneimittelsicherheit-2-2023-s-12-29.pdf?__blob=publicationFile&v=5.

Beobachtete unerwünschte Wirkungen der Impfstoffe wurden von der Ständigen Impfkommission (STIKO) bei ihren ständig aktualisierten Nutzen-Risiko-Analysen berücksichtigt und flossen so in die in kurzen Abständen immer wieder angepassten Empfehlungen ein.

In den vom Robert Koch-Institut erstellten Aufklärungsunterlagen für die Impfungen wurde von Anfang an auf mögliche unerwünschte Nebenwirkungen hingewiesen; auch diese wurden ständig überarbeitet und angepasst.

Die Landesregierung hat seit Beginn der Pandemie transparent über die aktuellen Entwicklungen berichtet. Das tat sie mittels Pressekonferenzen, Pressemitteilungen sowie Beiträgen auf Social-Media-Kanälen und Internetseiten der Landesregierung. Darüber hinaus wurde der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, der als sogenannter Corona-Ausschuss öffentlich tagte, von der Landesregierung wöchentlich über aktuelle Entwicklungen unterrichtet.

4. Gibt es Vereinbarungen mit Medienagenturen, um Inhalte für die Social-Media-Kanäle in Bezug auf die Relativierung der schädigenden Wirkung der mRNA-Impfstoffe gegen das Coronavirus zu generieren? Wenn ja, in welcher Höhe entstehen hierfür jährlich Kosten (bitte aufschlüsseln nach Namen der Agentur und Höhe der Ausgaben)?

Nein.

5. Ist der Landesregierung im Hinblick auf die Verbreitung von positiven Informationen bzw. die Unterdrückung von negativen Informationen bezüglich der COVID-19-Impfung im Zeitraum von 2021 bis 2023 die Unterstützung von sogenannten Influencern auf den gängigen Sozialen Medien (Facebook, Instagram, Snapchat, TikTok, YouTube, Twitter und Sonstige) bekannt? Wenn ja, welche Beiträge im genannten Zeitraum sind dies, für welche Leistungen wurde (auch) vonseiten der Landesregierung dafür gezahlt (bitte nach Jahr, Name des Influencers, Sozialem Medium und Thema bzw. Kampagne aufschlüsseln)?

Der Landesregierung sind keine entsprechenden Unterstützungen bekannt.